



Die Landrätin

Landkreis Ammerland · Ammerlandallee 12 · 26655 Westerstede

**per E-Mail**

Gemeinde Wiefelstede  
Fachdienst Straßen, Wege, Plätze  
Herrn Christian Schröder  
Kirchstraße 10  
26215 Wiefelstede

Auskunft erteilt

Herr Sühling  
Straßenverkehrsamt

Zimmer 177

Telefon 04488 56-1770

Fax 04488 56-1069

E-Mail [m.suehling@ammerland.de](mailto:m.suehling@ammerland.de)

Zentrale 04488 56-0

Fax 04488 56-444

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

10.05.2023

Mein Zeichen

36.01.06 Süh

Datum

22.05.2023

**Sanierung Alter Siedlungsbereich Heidkamp;  
Neubau einer Nebenanlage in der Gemeindestraße Am Elisabethstein**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Schröder,

in o. g. Angelegenheit haben Sie mit E-Mail vom 10.05.2023 auf die Planungen der Gemeinde Wiefelstede hingewiesen und um kurzfristige Beratung im Rahmen der Verkehrskommission mit den Vertretern der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland und der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gebeten.

Die Besprechung der Verkehrskommission hat zwischenzeitlich stattgefunden und Ihr Anliegen wurde wunschgemäß für die Besprechung der Verkehrskommission berücksichtigt, sodass ich Ihnen heute eine Rückmeldung geben kann.

Grundsätzlich begrüßen die Vertreter der Verkehrskommission die Planung der Gemeinde Wiefelstede, die Nebenanlage in der Gemeindestraße Am Elisabethstein bis zur Landesstraße 824 Heidkamper Landstraße fortzuführen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, der Gemeinde Wiefelstede die in der Anlage als Variante 2 bezeichnete Führung der Nebenanlage zu empfehlen.

Als Vorteil gegenüber der Variante 1 wurde hierbei insbesondere die Sichtbeziehung zwischen auf der Fahrbahn fahrenden Verkehrsteilnehmern und Personen auf der Nebenanlage festgestellt. Neben einer generellen Verbesserung der Sichtverhältnisse im Kurvenbereich würden bei Variante 2 zudem die Querungssituationen in Höhe der Einmündungen Suhrkamp und Am Elisabethstein deutlicher wahrnehmbar. Damit könnten voraussichtlich zusätzliche Gefahrenstellen vermieden werden, die zukünftig unter Umständen nicht durch verkehrsregelnde Maßnahmen zu lösen sind.

Sollte sich für die Variante 1 ausgesprochen werden, so wären aus Gründen der Verkehrssicherheit gute Sichtverhältnisse auf die Querungsstelle in Höhe der Einmündung Suhrkamp sicherzustellen sowie auf die diagonale Führung im Einmündungsbereich Am Elisabethstein zu verzichten.

Seitens der Verkehrskommission wird abschließend auf die bauliche Gestaltung der Einmündungsbereiche aufmerksam gemacht. Eine farbliche Aufplasterung/ Hervorhebung von Einmündungsbereichen ist nur dort zu empfehlen, wo die Vorfahrtregelung Rechts-vor-links gilt. In allen anderen Bereichen führt eine solche Gestaltung zu unklaren und ggf. gefährlichen Verkehrssituationen.

Für etwaige Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Sühling